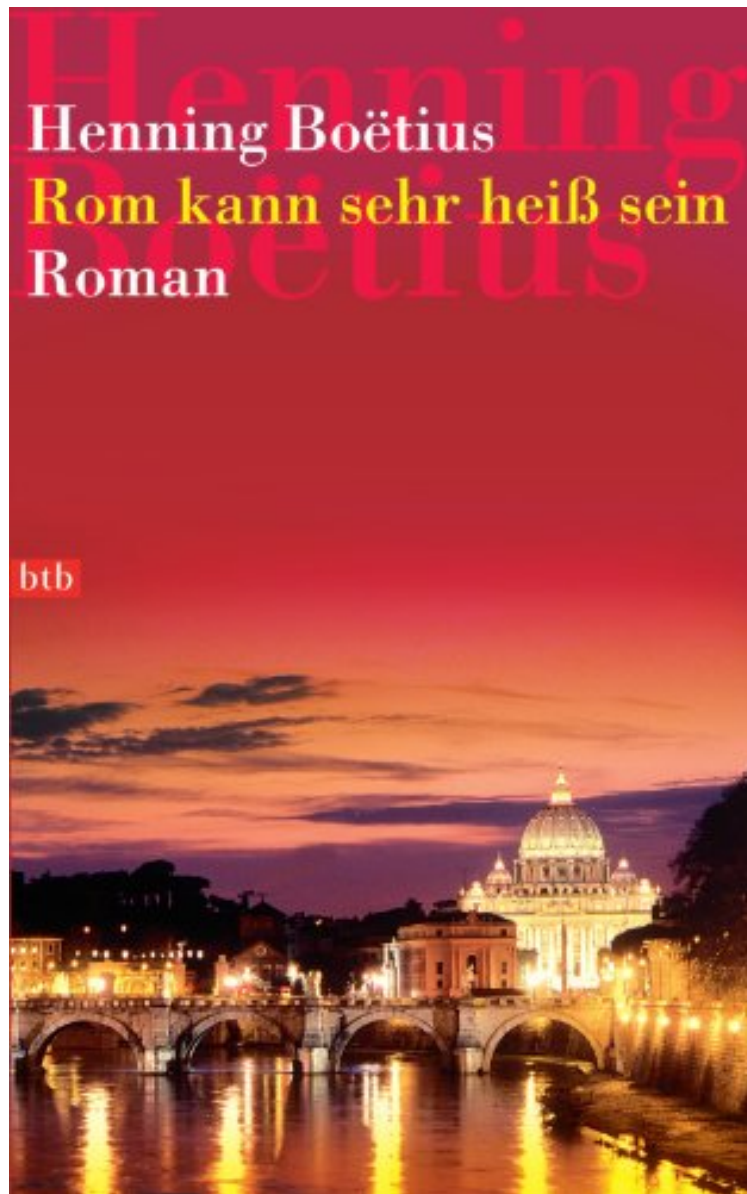


(Online library) Rom kann sehr hei sein: Roman (Die Piet Hieronymus Reihe 5)

## Rom kann sehr hei sein: Roman (Die Piet Hieronymus Reihe 5)

*Von Henning Botius*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #492877 in eBooksVerffentlicht am: 2003-01-01Erscheinungsdatum:  
2003-01-08File Name: B004U5FBAK | File size: 46.Mb

**Von Henning Botius : Rom kann sehr hei sein: Roman (Die Piet Hieronymus Reihe 5)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rom kann sehr hei sein: Roman (Die Piet Hieronymus Reihe 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi oder Buch der gesammelten Weisheiten...Von Rudi... das ist hier die Frage. Der Einstieg in die Lektre ist zunchst recht

kurzweilig, sogar fesselnd - irgendwann allerdings ist mir das ständige schnegeistige Philosophieren kräftig auf den Keks gegangen. Was will uns der Autor beweisen? Offensichtlich, dass er eben zu den Klügsten im ganzen Land gehört (vgl. S. 231), wobei die eigentliche kriminalistische Handlung immer mehr im Hintergrund verschwindet - schade und deshalb nur 3 Sternchen! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine anspruchsvolle Krimigeschichte Von Ein Kunde Mit H.B. habe ich einen anspruchsvollen Autor kennengelernt, der nicht nur einen Feierabend-Krimi schrieb. Eigentlich kann ich dieses Buch nicht als einen Krimi einstufen, so wie ich es von anderen Schriftstellern grsstenteils gewohnt bin. Piet Hieronymus (Sonderermittler bei der hollndischen Polizei) sucht seine Freundin Dale Mackay (ebenfalls Polizistin in Schottland), deren Spur bei einer ihrer Ermittlungen in Bern verschwindet. P.H. ist ein spezieller Mensch, der sich als Erwachsener unter anderem auch noch von seiner Mutter tyranisieren lsst. Seinen totgeglaubten Vater lernt er erst im Zuge seiner Ermittlungen kennen. In dieser Geschichte wird sehr viel ber spezielle Leute erzht, die P.H. im Zuge seiner Such- und Ermittlungsaktionen kennenlernt. Erst im letzten Drittel des Buches kommt man drauf, um welches internationale scheussliche Verbrechen es sich handelt (Genforschung bei Menschen). Und dabei hilft ihm auch sein Vater. Wer einmal einen speziellen und zum Teil grsslichen Roman lesen mchte, dem kann ich dieses Buch empfehlen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Wissenschafts-Thriller Von Jrgen Capito Wer Boetius zum erstenmal liest, stellt schnell zwei Wahrnehmungen fest: 1. der Mann kann schreiben, 2. der Mann hlt sich an keine Regel, kein Schema. Genau das macht die Lektre lohnend und spannend. Boetius lt seinen Vater-Komplex von seinem Polizeipsychologen Piet Hieronymus austragen, eine Liebesgeschichte wird eher angedeutet als beschrieben, aus einem Mysterie-Stck wird ein Wissenschafts-Thriller mit hochaktuellem Bezug, dann wird's geschwztig und pltzlich ist man in einem Horror-Szenario. Kurz: Rom kann sehr hei sein und dann auch noch ein Leseabenteuer, an dem man sich schnell festliest und auch noch seine grauen Zellen anstrengen muss.

Kurzbeschreibung Piet Hieronymus ist verliebt, zum ersten Mal seit Jahren: Seit seinen letzten Ermittlungen in Schottland fhrt der kauzige Kommissar eine Fernbeziehung mit seiner schottischen Kollegin Dale Mackay. Als diese eines Tages unerwartet bei ihm vor der Tr steht, ist er mehr als glcklich und verbringt mit ihr einige unbeschwerte Tage. Dann zieht Dale weiter, angeblich zu einem Fortbildungslehrgang nach Bern. Doch nach ihrer Abreise verlieren sich ihre Spuren: Sie meldet sich nicht mehr bei Piet, und auch telefonische Nachfragen ergeben keinen Hinweis auf Dale und ihren Verbleib. Sie ist wie vom Erdboden verschluckt. Zutiefst beunruhigt, beschliesst Piet Hieronymus, nach Bern zu fahren und dort selbst nach dem Rechten zu sehen. Es ist der Anfang einer langen Reise, die ihn schlielich bis nach Rom fhrt, mitten hinein in einen Sumpf aus Korruption und skrupellosen Machenschaften... de Piet Hieronymus, Sonderermittler der Groninger Polizei und exzentrischer Einzelgnger, ist verliebt. Und zwar in seine schottische Kollegin Dale Mackay. Doch die verschwindet pltzlich. Hieronymus reist ihr nach: erst nach Bern, dann nach Rom. Dort verliert sich ihre Spur endgltig -- und der Fall Mackay wird lebensgefhrlich fr Piet Hieronymus. Zuerst lhm das brtend heie Rom den hollndischen Ermittler. Er mietet sich eine Wohnung, beginnt eine Liaison mit einer jungen Italienerin und streunt durch die Straen. Doch das scheinbare Resignieren ist Strategie bei Piet Hieronymus: Schlielich ist die "hartnckige, gezielte Passivitt" seine bevorzugte Ermittlungsmethode. Und tatschlich gert er zuflgig an Leute, die sich auergewhnlich stark fr das umstrittene Klonen von Menschen interessieren -- ein Thema, das auch Dale vor ihrem Verschwinden beschftigte. Ist es nur theoretisches Interesse, das diese Leute verbindet oder sind sie bereits einen Schritt weiter gegangen? Wer ist noch Freund, wer Feind? Ehe sich Hieronymus versieht, hat er sich rettungslos in die Machenschaften skrupelloser Wissenschaftler verstrickt. Wer zu einem Piet-Hieronymus-Roman von Henning Botius greift, bekommt keinen 08/15-Krimi geliefert. Gerade in Rom kann sehr hei sein scheint es, als seien dem Berliner Autoren Handlungsstrang und Spannungsbogen egal. Immer wieder schickt er seinen Leser auf Bildungsreise, gleitet in ethische Grundsatzdiskussionen, psychoanalytische Exkursionen oder das Genre "Reisefhrer" ab. Und gerade dafr liebt ihn seine treue Fangemeinde: Kaum einer kann Wissen so perfekt verpacken wie Botius. Geschliffene Sprache, sorgfältige Recherche und ungewhnliche Gedankengnge heben seine Romane aus der Masse heraus. Wer kriminalistische Hausmannskost bevorzugt, wird mit Botius nicht glcklich. Dieser Autor ist etwas fr Gourmets. -- Beate Strobel Pressestimmen "Ein spannender, mit gescheiten philosophischen Randbemerkungen gespickter Krimi, in den Botius auch anregende Reisenotizen packt." (Schweizer Familie)